EMIL RELLSTAB
Philatelistischer Experte
Widenbüelstrasse 50
8617 Mönchaltorf

Mitglied der A. I. E. P.
Association Internationale
des Experts Philatéliques
Mitglied des Verbandes
Schweizerischer Briefmarken-Prüfer
Verbandsprüfer BPP, Deutscher Bund
der philatelistischen Prüfer e. V.

Prüfungsattest 49'620

SCHWEIZ 1850 - Rayon II o.E.

10 Rp., Zst.Nr. 16II, Typen 40, 18, 32, 8 und 26, Stein E [RU] bezw [LO], auf vollständigem Faltbrief nach Neapel, gestempelt mit schwarzen eidg. Rauten, Aufgabestempel RICHTENSCHWEIL 27 MAI 52 .

Befund: **Echte Frankatur.**

Erhaltung: Saubere Marken in frischen Farben, drei Typen stellenweise an die Randlinien geschnitten, sonst alle Stück gut und breit gerandet und in guter Erhaltung, sauber gestempelt. Dekorative und seltene Auslandfrankatur. Foto.

1995

LSTAB
scher
I.E.P.
nchaltorf

ATTEST

JAMES VAN DER LINDEN

Verbandsprüfer

des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV

D-52009 Aachen, Postfach 8 49, Tel. (02 41) 3 24 76

Nr. 99/624 Datum 14.02.99

Brief aus Richterschwil (am Zürcher See) vom 26.5.1852 nach Neapel, frankiert mit 5 x 10 = 50 Rappen, entwertet mit Rautenstempel, mit Aufgabestempel „RICHTENSCHWEIL/ 27 *MAI*/ 52" und rückseitig mit schwarzem Transitstempel "*Transito /per lo Stato Pontificio*" (Katalog Van der Linden Nr. 2822).

Atteste, Rellstab 49'620, 1995; Renggli 35'147, 7.1.1999.

Die Frankatur und Vergütungen sind nach der „Weisung, betreffend die Einführung der neuen (Schweizer) Währung", sowie nach dem „Tarif und Reduktionstabelle der in der neuen Währung umgerechneten gemeinschaftlichen Porto- und Franko-Taxen der schweizerisch-österreichischen Briefe" vom 1. Jänner 1852 berechnet:

Brief aus dem III. Tax-Rayon (über 10 Meilen) bis einschließlich ½ Lot Wienergewicht, vormalig 12 Konventionskreuzer, nunmehr 50 Rappen. Die Schweiz vergütete „*9*" Kreuzer (rückseitig in Rotstift) an Österreich, die Frankatur bis zur Kirchenstaats Grenze.

Der Brief wurde über Zürich und Mailand (Lombardei unter österreichische Verwaltung), nach Rom befördert, dort mit dem Transitstempel versehen und nach Neapel weiterbefördert.

In Neapel wurde für die Inlandbeförderung die typisch hohe Gebühr von „*20*" Grana notiert, „Tariffe (1 852): Dai cantone Svizzeri un folio Grana 20".

Prüfgebiet: Transatlantik-, Nord-Ost-West-Transite

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

SBPV ASEP

Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

Attest – Attestation **No.** 35'147

Schweiz - 1850 - RAYON II ohne Kreuzeinfassung

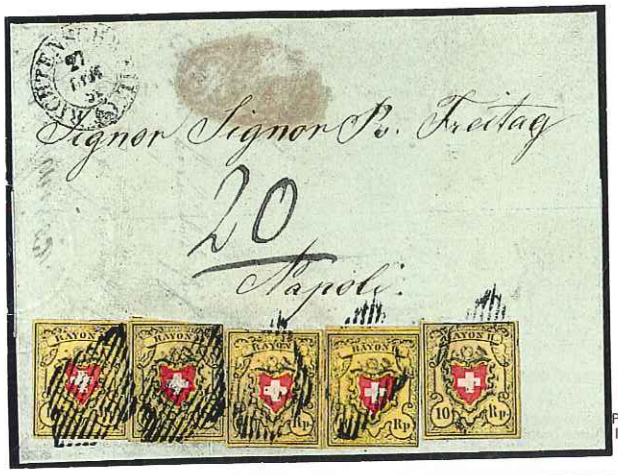
10 Rp. schwarz/rot/mattgelb, Mi Nr. 8 IIg/Zu Nr. 16IIh, Type 40, 18, 32, 8 und 26, Druckstein E-RO bezw. E-LO, fünf Einzelmarken auf hellbläulichem Faltbrief nach Napoli/Italien, mit schwarzen eidg. Rauten entwertet, schwarzer Aufgabestempel "RICHTENSCHWEIL 27 MAI 52, schwarze und rote Transit-/Ankunftstempel.

Befund: Marken und Stempel sind echt und wurden auf diesem Faltbrief richtig verwendet. Im Transit durch den Kirchenstaat befördert, 20 Grana Lokaltaxe wurden dem Emfänger belastet; Leitung via Oesterreich, Tarif vom 1.1.1852.

Erhaltung: Saubere, farbenfrische Marken mit gutem/breitem Schnitt, sauber gestempelt (siehe Foto), ungewöhnlicher, seltener Auslandbrief in sehr guter Erhaltung und nicht repariert.

Reinach, den 7. Januar 1999.

Hans P. Renggli
philat. Experte
CH-4153 Reinach BL



Prüfungsreglement des SBPV.
l'ASEP actuellement en vigueur.